

Ende Februar erscheint aus dem Nachlaß von
HUGO VON HOFMANNSTHAL
Nachlese der Gedichte

Mit einem Nachwort von Max Kommerell

Ausstattung wie „Loris“ und „Die Berührung der Sphären“. Geh. 4.50, in Leinen 6.50 RM

Die „Nachlese der Gedichte“ enthält in der Hauptsache die frühen Gedichte Hofmannsthal's. Hofmannsthal's lyrische Klassik wird durch sie überraschend ergänzt. Überraschend ist vor allem die Typenfülle, die vertreten ist, alle Arten sind nur in wenigen Beispielen vorhanden, mitunter nur in einem. Die Metamorphose des Dichters vollzieht sich mit unbegreiflicher Schnelligkeit. Damit hängt zusammen die seltene Unmittelbarkeit dieser Verse. Manchmal sind sie nur ein Atemzug und nicht mehr als eine unbewachte Gebärde der Seele — und doch Ewigkeit. Da sind Gedichte, die nicht zuerst als Gedicht gelten, sondern als Tagebuchblätter, in denen der Schüler verzeichnet hat, welchen Geistern der Geschichte und der Dichtung er begegnet und wie er mit ihnen fertig geworden ist; Zeugnisse seines geschichtlichen Gewissens. Unser Bild Hofmannsthal's, das durch die Veröffentlichungen des späteren Dichters bestimmt ist und fast schon zu einem Begriff erstarrt war, wird in dieser Sammlung durch die bedingungslose Unmittelbarkeit von lebendigen Augenblicken wieder in Leben zurückverwandelt.

S. FISCHER VERLAG · BERLIN